Anlage 10 zur GRDrs 707/2021

**Stellenschaffung**

**zum Stellenplan 2022**

| Org.-Einheit,Kostenstelle | Amt | BesGr.oderEG | Funktions-bezeichnung | AnzahlderStellen | Stellen-vermerk | durchschnittl.jährl. kosten-wirksamer Aufwand in Euro |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 66-8.11 6608 1100  | Tiefbauamt | EG 11 | Ingenieur/-in | 1,0 | KW 01/2028 | 77.400 |
| 66-9.116609 6130 | Tiefbauamt | EG 11 | Ingenieur/-in | 1,0 | KW 01/2028 | 77.400 |
|  |  |  | **Summe** | **2,0** |  |  |

# 1 Antrag, Stellenausstattung

Geschaffen werden insgesamt 2,0 Stellen der EG 11 TVöD für Ingenieure/-innen in den Sachgebieten Qualitätsmanagement bei den Bauabteilungen Mitte/Nord (66-8.11) und Neckar/Filder (66-9.11) des Tiefbauamts zur Verbesserung und Weiterentwicklung des Baustellenmanagements im Zusammenhang mit der Bearbeitung und Betreuung des Breitbandausbaus (Gigabit-Region Stuttgart), einschließlich der Öffentlichkeitsarbeit. (Baustellenkalender, Bürgerinformation, Bürgeranfragen). Die Stellen werden befristet auf 31.12.2027.

# 2 Schaffungskriterien

Es ist eine erhebliche Arbeitsvermehrung zu verzeichnen, außerdem ist die entsprechende Stellenschaffung in der „Grünen Liste“ enthalten.

# 3 Bedarf

## 3.1 Anlass

**Breitbandausbau**

Die Stadt Stuttgart hat sich verpflichtet, bis 2025 alle Industrie-, Dienstleistungsunternehmen und Gewerbe mit einem gigabitfähigen Glasfaseranschluss zu versorgen. Ebenso sollen bis 2030 insgesamt 90 % aller Haushalte vom Angebot eines gigabitfähigen glasfaserbasierten Anschlusses profitieren. Zur Umsetzung eines effektiven und effizienten Breitbandausbaus hat der Gemeinderat mit der GRDrs. 514/2018 bereits eine Grundsatzentscheidung getroffen. Die Gigabit Region Stuttgart GmbH ist auf Regionsebene gegründet worden (GRDrs. 278/2019).

Die Breitbandversorgung ist ein entscheidender Standortfaktor und damit von maßgeblicher struktur- und wirtschaftspolitischer Bedeutung. Diese Maßnahmen müssen in das Baustellenmanagement integriert, mit weiteren städtischen Baumaßnahmen Dritter (Leitungs- und Versorgungsträgern, SSB, Deutsche Bahn, usw.) frühzeitig und effektiv koordiniert werden. Hierdurch sollen Störungen im öffentlichen Raum minimiert sowie Bürger/-innen und Verkehrsteilnehmer/-innen frühzeitig informiert werden. Zusätzlich können die Beteiligten durch Synergien Kosten einsparen.

## 3.2 Bisherige Aufgabenwahrnehmung

Für die Umsetzung des Breitbandausbaus wurden bislang keine zusätzlichen personellen Kapazitäten geschaffen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass die beschriebenen Aufgaben und Ausbauziele mit der vorhandenen Personalausstattung nicht zu leisten sind. Um den Anforderungen gerecht zu werden und den Ausbau des schnellen Internets forcieren zu können, sind die beantragten Ingenieurstellen erforderlich.

## 3.3 Auswirkungen bei Ablehnung der Stellenschaffungen

Ohne die beiden (befristeten) Stellen kann der Ausbau des Glasfasernetzes und damit die im Vertrag zwischen der Region Stuttgart, der Telekom und der Landeshauptstadt Stuttgart vereinbarten Fristen zur Versorgung von Handwerk und Industrie sowie der Bürger/-innen mit schnellem Internet nicht umgesetzt werden, mit entsprechend negativen Auswirkungen auf die Landeshauptstadt und die Region.

Ebenso kann das Baustellenmanagementsystem nicht weiterentwickelt und dem aktuellen Stand der Technik angepasst und Synergien können nicht genutzt werden.

# 4. Stellenvermerke

KW 01/2028